

„Das Waschbrett ist nicht nur zum Waschen da“

Aus Leidenschaft für geriffelte Bleche machte Wolfgang Voss einen Beruf

Was verbindet ein Waschbrett mit einem Augenoptiker? Nichts – könnte man meinen. Ursprünglich nutzten Frauen bis ins 20. Jahrhundert Holzgerahmte, geriffelte Metallbretter zum Wäschewaschen: Auch eine Ablage für Seife gab es. Was also sollte ein Brillenmacher damit zu tun haben?

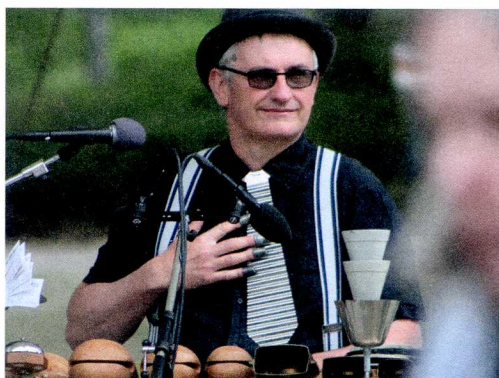
Des Rätsels Lösung liegt in Bünde: Dort lebt Wolfgang Voss. Der Mann mit graumeliertem Haar und schwarz umrandeter Brille ist gelernter Augenoptiker und jenes Brett seine Passion: „Das Ding ist nicht nur zum Waschen da“, sagt er verschmitzt. Er ist Musiker, das Waschbrett sein Instrument, Lebensinhalt und seit 1988 sein Beruf.

Es ist ein Sonntagvormittag in Schloß Holte-Stukenbrock. Dort hat zu einem Frühstück die Einzelhandels- und Wirtschaftsgemeinschaft eingeladen: Auf den Tischen stehen bunte Fähnchen vieler Nationen. Flüchtlingsfamilien bereichern das Büffet mit Spezialitäten ihrer Heimat.

In der Konzertmuschel auf dem Rasen zwischen Gymnasium und Rathaus musiziert Voss mit Andreas Prante im Ensemble „Zwei-Mann-Kapelle“. Groß ist ihr Repertoire unterschiedlicher Stilrichtungen: von Cajun, Zydeco, der Musette oder freien Improvisationen, bis zu Klezmer – aus dem Hebräischen übersetzt bedeutet das „Musik aus dem Gefäß“. Prante imitiert auf seinem Akkordeon unterschiedlichste Instrumente wie

Gitarre oder Flöte – zu zweit spielen sie so, als ob weitere Musiker im Verborgenen mitwirkten. „Wow, das könnte locker eine Viererband sein“, sagt eine Dame. Manch einer frühstückt und schunkelt im Zweier- und Dreierhythmus der Tanzmusik mit.

Es ist nicht nur das geriffelte Metall, auf dem Voss mit Fingerhüten an den Fingerkuppen spielt: Stets blieb er Tüftler, erweiterte sein Instrument um viele Accessoires. Sein „Snare Drum“-Ersatz zieren Kuhglocken, eine Fahrradklingel, asiatische Tempelblocks aus Holz und Mini-Bongos. Blickfang für die Gäste ist seine Waschbrett-Krawatte über seinem schwarzen Hemd. Auf ihr „schrappt“ er gelegentlich im Takt.



Nicht nur ein echter Hingucker: Die Waschbrett-Krawatte setzt Wolfgang Voss auch beim Spiel ein.

